

# Unpolitisch gegen rechts?

Politik ist die Form unseres Zusammenlebens. Jede\_r der diese Form beeinflussen will ist politisch. Der Begriff des „unpolitischen“ suggeriert, dass nur politisch wäre, was eine Änderung der „Status Quo“ (d.h. des jetzigen Zustandes) anstrebt. Aber auch die Forderung, bestimmte Formen des Zusammenlebens *unangetastet* zu lassen, wie das Wirtschaftssystem und andere Herrschaftsstrukturen, ist politisch. Es ist also unmöglich einen Protest zu „entpolitisieren“, ob ein „Rock gegen Rechts“ oder eine Demonstration gegen Faschist\_innen. Alles was Einfluss nimmt auf unser Zusammenleben ist politisch, egal ob mensch im Sinn hat dieses zu verändern (progressiv), zu bewahren (konservativ) oder sogar zurück zu gehen zu einer „guten alten Zeit“ (reaktionär).



## Gegen Rechts, aber auch nicht Links

Die Angst durch eine klare antifaschistische Position sofort als „Linke\_r“ abgetan zu werden, ist nur zum Teil nachvollziehbar. Da „unpolitischer“ Antifaschismus nicht möglich ist, gibt es als alternative zum „Linken“ bzw. antikapitalistischen Antifaschismus noch den „Gegen jeden Extremismus“ der Mitte. Was genau steckt eigentlich hinter dieser „Extremismus“Theorie?

## Linksextrem, Rechtsextrem, alles das gleiche?

Rechte Ideolog\_innen gehen aus von einem „Volksgedanken“ und einer völkischen Nation und einem starken Staat. Einer emanzipatorischen Linken geht es um die Überwindung von

Nationen und die Erkämpfung der Freiheit jedes Individuums. Was haben diese entgegengesetzten Positionen nun gemeinsam um sie beide unter dem Extremismus begriff zu vereinen? **Angeblich würden sie beide die „Freiheitlich demokratische Grundordnung“ der BRD ablehnen, und würden so beide zu Diktaturen führen.**

Das verdeckt natürlich das Rassismus, Sexismus, Homophobie und noch viele Arten der Diskriminierung mehr nicht von irgendeinem rechten Rand, sondern aus der Mitte der Gesellschaft kommen. Die Asylpolitik die täglich Menschen tötet, Abschiebung, aber auch die Pogrome Anfang der 90er Jahre gegen Asylbewerber\_innen in der Nähe von Rostock waren kein Extremisten Problem, sondern eines der Mitte, der sogenannten „Unpolitischen“.

**Mensch macht es sich also einfach wenn der Deckmantel des unpolitischen benutzt wird um sich selbst nicht mit den Folgen der momentanen Politik auseinandersetzen zu müssen. Doch gerade dazu ist mensch immer verpflichtet, denn wer nicht handelt trägt mit was gerade passiert!**

Der Kampf gegen Rassismus ist immer „links“ wenn er radikal (radix = Wurzel, d.h. an die Wurzel gehend) sein will. Wenn der Staat akzeptiert wird, welcher Menschen in IN- und AUSländer einteilt und ein Wirtschaftssystem akzeptiert wird, welches Menschen erst in verwertbar, also nützlich, und nicht verwertbar, also Schmarotzer einteilt dann ist der Grundstein für Rassismus bereits gelegt und jedes „gegen Rechts“-Gehabe kann nur eine Beruhigung des eigenen Gewissens sein ja „auf der richtigen Seite zu stehen“

**Für eine klare politische Positionierung!  
Für Antifaschismus, für die Anarchie!**

Anarchistisches Netzwerk Tübingen ANT



# Unpolitisch gegen rechts?

Politik ist die Form unseres Zusammenlebens. Jede\_r der diese Form beeinflussen will ist politisch. Der Begriff des „unpolitischen“ suggeriert, dass nur politisch wäre, was eine Änderung der „Status Quo“ (d.h. des jetzigen Zustandes) anstrebt. Aber auch die Forderung, bestimmte Formen des Zusammenlebens *unangetastet* zu lassen, wie das Wirtschaftssystem und andere Herrschaftsstrukturen, ist politisch. Es ist also unmöglich einen Protest zu „entpolitisieren“, ob ein „Rock gegen Rechts“ oder eine Demonstration gegen Faschist\_innen. Alles was Einfluss nimmt auf unser Zusammenleben ist politisch, egal ob mensch im Sinn hat dieses zu verändern (progressiv), zu bewahren (konservativ) oder sogar zurück zu gehen zu einer „guten alten Zeit“ (reaktionär).



## Gegen Rechts, aber auch nicht Links

Die Angst durch eine klare antifaschistische Position sofort als „Linke\_r“ abgetan zu werden, ist nur zum Teil nachvollziehbar. Da „unpolitischer“ Antifaschismus nicht möglich ist, gibt es als alternative zum „Linken“ bzw. antikapitalistischen Antifaschismus noch den „Gegen jeden Extremismus“ der Mitte. Was genau steckt eigentlich hinter dieser „Extremismus“Theorie?

## Linksextrem, Rechtsextrem, alles das gleiche?

Rechte Ideolog\_innen gehen aus von einem „Volksgedanken“ und einer völkischen Nation und einem starken Staat. Einer emanzipatorischen Linken geht es um die Überwindung von

Nationen und die Erkämpfung der Freiheit jedes Individuums. Was haben diese entgegengesetzten Positionen nun gemeinsam um sie beide unter dem Extremismus begriff zu vereinen? **Angeblich würden sie beide die „Freiheitlich demokratische Grundordnung“ der BRD ablehnen, und würden so beide zu Diktaturen führen.**

Das verdeckt natürlich das Rassismus, Sexismus, Homophobie und noch viele Arten der Diskriminierung mehr nicht von irgendeinem rechten Rand, sondern aus der Mitte der Gesellschaft kommen. Die Asylpolitik die täglich Menschen tötet, Abschiebung, aber auch die Pogrome Anfang der 90er Jahre gegen Asylbewerber\_innen in der Nähe von Rostock waren kein Extremisten Problem, sondern eines der Mitte, der sogenannten „Unpolitischen“.

**Mensch macht es sich also einfach wenn der Deckmantel des unpolitischen benutzt wird um sich selbst nicht mit den Folgen der momentanen Politik auseinandersetzen zu müssen. Doch gerade dazu ist mensch immer verpflichtet, denn wer nicht handelt trägt mit was gerade passiert!**

Der Kampf gegen Rassismus ist immer „links“ wenn er radikal (radix = Wurzel, d.h. an die Wurzel gehend) sein will. Wenn der Staat akzeptiert wird, welcher Menschen in IN- und AUSländer einteilt und ein Wirtschaftssystem akzeptiert wird, welches Menschen erst in verwertbar, also nützlich, und nicht verwertbar, also Schmarotzer einteilt dann ist der Grundstein für Rassismus bereits gelegt und jedes „gegen Rechts“-Gehabe kann nur eine Beruhigung des eigenen Gewissens sein ja „auf der richtigen Seite zu stehen“

**Für eine klare politische Positionierung!  
Für Antifaschismus, für die Anarchie!**

Anarchistisches Netzwerk Tübingen ANT

